

Migrantensprachliche Mehrsprachigkeit und zweisprachige Sprachstandsdiagnosen

Christoph Schroeder, Istanbul Bilgi University

Ausgehend von einer Beschreibung migrantensprachlicher Mehrsprachigkeit in Deutschland soll die Forderung nach Einbeziehung der Herkunftssprache in die Praxis von Sprachstandsdiagnosen kritisch hinterfragt werden. Anschliessend wird diskutiert, welches Wissen über die Herkunftssprachen und die herkunftssprachlichen Kompetenzen mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler im Rahmen der gegenwärtigen DaZ-Förderlandschaft Sinn macht.